



Schulprogramm
der Städtischen Realschule Sundern

Stand: 2015

Schulprogramm

der Städtischen Realschule Sundern

Wer sein Ziel kennt, findet den Weg. (Laotse)

Vorwort

In unserem Schulprogramm verdeutlichen wir Ziele und Wege unserer Arbeit. Im Mittelpunkt stehen unsere Schülerinnen und Schüler, die wir umfassend fördern und bilden wollen. Dazu beschreiben wir konkrete Maßnahmen. So wird unsere Arbeit transparent, verlässlich und messbar. Alle Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule haben dieses Schulprogramm im Schuljahr 2008/2009 erarbeitet. Es ist die zweite Fortschreibung der ursprünglichen Fassung aus dem Jahr 2000. Nach einer Evaluation des Schulprogramms auf seine Aktualität ist nun eine dritte Überarbeitung erfolgt.

In § 3, Abs. 2 des Schulgesetzes NRW von 2006 steht: Die Schule legt auf der Grundlage ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags die besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit in einem Schulprogramm fest und schreibt es regelmäßig fort. Auf der Grundlage des Schulprogramms überprüft die Schule in regelmäßigen Abständen den Erfolg ihrer Arbeit, plant, falls erforderlich, konkrete Verbesserungsmaßnahmen und führt diese nach einer festgelegten Reihenfolge durch.

Unsere Schule hat mit der zweiten Überarbeitung ihres Schulprogramms die Struktur und die inhaltliche Konzeption den Rahmenvorgaben angepasst. 6 Leitsätze spiegeln Werte, pädagogische Identität und Schulkultur wieder. Allen Leitsätzen werden Leitziele und Qualitätsstandards zugeordnet, denen wiederum konkrete Maßnahmen und Arbeitsprogramme folgen. So lässt sich direkt und konkret nachvollziehen, was wir mit unseren Schülerinnen und Schülern erreichen wollen und wie wir diese Ziele erarbeiten wollen. Durch schulinterne und schulexterne Evaluationsmaßnahmen überprüfen wir regelmäßig unsere Arbeit.

Unser erstes Schulprogramm im Jahr 2000 beinhaltet vor allem eine Sammlung vielfältiger unterrichtlicher und außerschulischer Aktivitäten. In der Fortschreibung 2005 nimmt die Unterrichtsentwicklung einen hohen Stellenwert ein. Die aktuelle Fassung greift die zahlreichen inneren und äußeren Veränderungen auf. Die Ergebnisse der Qualitätsanalyse im August 2007 flossen in die inhaltliche Konzeption ein und wurden gezielt für die Weiterentwicklung genutzt. Das Lehrerkollegium erarbeitet gemeinsam Grundlagen und Bausteine und stimmt sie aufeinander ab. Eine Koordinierungsgruppe bringt sie in die vorliegende Form. Dazu gehören auch Evaluationsmaßnahmen wie die oben genannte.

Leitgedanken

Die Lehrerinnen und Lehrer der Städtischen Realschule Sundern fühlen sich verpflichtet

- zu der fundierten Wissensvermittlung von aktuellem Unterrichtsstoff gemäß der standardisierten Kernlehrpläne und des schulinternen Lehrplans, um Schüler nach sechs Schuljahren zu einem guten Schulabschluss zu befähigen,
- die Schülerinnen und Schüler gut auf weitere schulische Bildungswege sowie auf ihr zukünftiges Arbeits- und Berufsleben vorzubereiten,
- die Schülerinnen und Schüler durch stets aktuelle Lern- und Lehrmethoden zu selbstständigem Lernen zu befähigen,
- die heranwachsenden Schülerinnen und Schüler alters- und entwicklungsgemäß zu fordern und zu fördern,
- den Schülerinnen und Schülern Wege zu einer aktiven und gelingenden Teilhabe am Leben in ihrem sozialen Umfeld aufzuzeigen und zu ermöglichen,
- die Kommunikationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern,
- höfliches, rücksichtsvolles Verhalten zu prägen, damit eine gute Gemeinschaft entsteht, in der sich jeder respektiert und wohl fühlen kann,
- den Schülerinnen und Schülern Werte und Orientierungen zu vermitteln, die unserer demokratischen Grundordnung entsprechen,
- Schülerinnen und Schüler zu einem gesunden Lebensstil zu erziehen,
- sie auf spätere Rollen im Leben vorzubereiten,
- Schülerinnen und Schüler mit ethischen Fragen zu konfrontieren, die sich aus der Lebenswirklichkeit unserer Welt ergeben,
- Schülerinnen und Schüler zu Kritikfähigkeit und altersgemäßer Urteilsfindung und Begründung zu erziehen,
- eng mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler in den vorgesehen Gremien und darüber hinaus zusammenzuarbeiten,
- externe Kooperationspartner gewinnbringend in das schulische Leben zu integrieren
- den Erfahrungsaustausch der Kollegen untereinander zu pflegen und durch regelmäßige Lehrerfortbildungen die pädagogische Arbeit stets zu aktualisieren,
- ein fröhliches Lernklima an der Schule zu schaffen,
- mit den Schülerinnen und Schülern Feiern zu gestalten,
- den Schülerinnen und Schülern selber ein gutes Vorbild zu sein,
- ihre Arbeitswirklichkeit immer wieder zu überprüfen und zu evaluieren.

Leitsatz 1: Wir fördern qualitativ hochwertiges Lernen

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>1.1. Wir fördern eigenständiges und eigenverantwortliches Lernen.</p>	<p>1.1.1. Die SuS lernen im Laufe ihrer Schulzeit in progressiven Schritten methodisch zu arbeiten und zu lernen.</p> <p>1.1.2. Die SuS erhalten regelmäßig Rückmeldung über ihre Lernprozesse und –fortschritte.</p> <p>1.1.3. Die SuS lernen eigenverantwortlich zu lernen.</p> <p>1.1.4. Die SuS werden zu nachhaltigem Lernen erzogen.</p>	<p>Im Rahmen des Methodentrainings und der Methodenpflege im Fachunterricht lernen die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Arbeitsplatz zu gestalten. • ihre Hefte sorgfältig zu führen, einschließlich des Hausaufgabenheftes. • Informationen und Inhalte zu finden und auszuwählen sowie Ergebnisse zu strukturieren und zu nutzen (z.B. Mindmaps). • Lerninhalte und –ergebnisse zu visualisieren und zu präsentieren. • Es finden regelmäßige Rückmeldungen in L-S-Gesprächen über den aktuellen Leistungsstand der SuS statt. • Es finden regelmäßige Lernzielkontrollen statt. • Nach (Gruppen-)Arbeitsphasen schätzen SuS ihre eigenen Leistungen / Fähigkeiten und die der Gruppenmitglieder ein. • Das Lernstudio wird zu eigenverantwortlichem Lernen genutzt. • Durch den Austausch von Informationen und Unterricht („Distance Learning“) über globale Umweltthemen mit schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen kennen die SuS moderne Formen der Entwicklungszusammenarbeit.
<p>1.2. Wir verpflichten uns zu kollegialem Vermitteln von Lerninhalten und Feststellen von Lernfortschritten. (siehe auch Punkt 4)</p>	<p>1.2.1. Die LuL arbeiten in Teams.</p> <p>1.2.2. Verbindliche Absprachen innerhalb und zwischen den Fachkonferenzen (Lehrerkonferenzen) werden eingehalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Methodentraining in Klasse 8 erfolgt durch zwei Lehrer(innen) im Team. • Die Feststellung von Lernfortschritten und Kompetenzen in Klassen 5 und 6 erfolgt in Erprobungsstufenkonferenzen. • LuL führen Fachgespräche über Leistungsstände und das Arbeits- und Sozialverhalten von SuS. • Die Methodenpflege wird gemäß des Beschlusses der Lehrerkonferenz und der internen Curricula durchgeführt. • Die durchgeführte Methodenpflege wird in den Klassenbüchern dokumentiert. • Die Fachkonferenzen legen verbindlich Inhalte und Kompetenzen für die einzelnen Jahrgangsstufen fest.
<p>1.3. Wir fördern die Lernkompetenzen der SuS.</p>	<p>1.3.1. Wir achten darauf, dass die SuS formal angemessene und vollständige Hausaufgaben anfertigen.</p> <p>1.3.2. Verbindliche Absprachen innerhalb und zwischen den Fachkonferenzen (Lehrerkonferenzen) werden eingehalten.</p> <p>1.3.3. Die SuS werden gefördert hinsichtlich ihrer ausgeprägter fachspezifischer Stärken und Defizite in den Kernfächern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben werden regelmäßig kontrolliert. • Nicht gemachte Hausaufgaben werden in einer zusätzlichen Stunde zur <i>Förderung der Lernkompetenzen</i> unter Betreuung durch einen Lehrer oder eine Lehrerin nachgearbeitet. • SuS werden in Ergänzungsstunden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch in der Jahrgangsstufe 10 individuell in Kleingruppen gefördert. • Individuelle Lern- und Förderempfehlungen erfolgen in Beratungsgesprächen mit den Eltern, bei Elternsprechtagen und Lehrersprechstunden nach Vereinbarung.

<p>1.4. Wir fördern die Fähigkeit der SuS, in allen Situationen angemessen kommunizieren zu können.</p>	<p>1.4.1. Die SuS erwerben im Rahmen des kooperativen Lernens soziale und kommunikative Kompetenzen, um angemessen am schulischen und außerschulischen Leben teilnehmen zu können.</p>	<p>Im Rahmen des kooperativen Lernens im Fachunterricht werden folgende soziale und kommunikative Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln einzuhalten • aktiv zuzuhören • deutlich zu sprechen • sich sachbezogen zu äußern • objektive Kritik zur Sache zu äußern • angemessen mit Kritik umzugehen • in Teams / Gruppen zu arbeiten • standardisierte Kommunikationsstrukturen anzuwenden (z.B. Bewerbungstraining) • ein gemeinsames Produkt zu verantworten
<p>1.5. Wir ermöglichen unseren SuS einen qualitativ hochwertigen Abschluss durch gezielte Förderung in den Klassen 9 und 10.</p>	<p>1.5.1. Die Fachlehrer/innen diagnostizieren in den Hauptfächern den Leistungsstand der SuS und entwickeln aus den Ergebnissen leistungsdifferenzierende Fördermaßnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn des Schuljahres werden in D / M und E die Kompetenzniveaus der SuS diagnostiziert. • Ergebnisse der LSE in Klasse 8 werden in der Jahrgangsstufe 9 zur Feststellung des Förderbedarfs hinzugezogen. • Aufbauend auf den Ergebnissen der Diagnostik werden die SuS in ihren Stärken und Schwächen in Ergänzungsstunden gezielt gefördert. • Die Eltern erhalten Rückmeldung über die Lernstandsergebnisse der Klasse 8. • Fakultativ erhalten die SuS Materialien, um den individuellen Lernfortschritt selbstständig zu überprüfen. • Im Fachunterricht werden Aufgabenstellungen und Materialien bereitgehalten (Lektüren, Arbeitshefte, Arbeitsblätter, Tests).
<p>1.6. Wir schulen unsere SuS zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Umgang mit allen Medien.</p>	<p>1.6.1. Die Fachlehrer/innen vermitteln Medienkompetenz durch kontinuierliche, progressive Schulung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS gestalten Hefte, Mappen, Facharbeiten, Portfolios. • Die SuS trainieren systematisch den Umgang mit Hilfsmitteln (Lexika, Wörterbücher, Formelsammlungen...). • Die SuS benutzen alle verfügbaren Medien (Tafel, OHP, Plakate, Whiteboard, Computer...) zur Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse. • Außerschulische Medienangebote (Medienzentrum HSK, Zeus, Physikdiplom, Stadtbücherei...) werden in den Unterricht integriert. • Die SuS nutzen schulinterne Lernplattformen und verwenden selbstständig Software im Fachunterricht. • Durch Präventionsveranstaltungen mit der Polizei werden die SuS über rechtliche Bestimmungen informiert und zum verantwortungsbewussten Umgang mit modernen Medien geschult.

<p>1.7. Wir fördern unsere SuS individuell nach ihren Begabungen und Kompetenzen.</p>	<p>1.7.1. Den SuS werden in den Jahrgangsstufen Angebote gemacht, die ihnen die Möglichkeit geben, besondere Neigungen, die eigene Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie die musisch-künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Binnendifferenzierung werden SuS mit besonderen Begabungen zusätzliche Anreize im Fachunterricht geboten. • Außerdem stärken Arbeitsgemeinschaften (Musical, JuLeA, Streitschlichtung, Sporthelferausbildung, Tutoren, Ersthelfer, ...) die Leistungsfähigkeit der SuS. • Durch öffentliche Auftritte (Bühne, Gottesdienst, Radio Rasant ...) entwickeln SuS rhetorische und kommunikative Fähigkeiten. • SuS nehmen an diversen Wettbewerben und an sportlichen Leistungsvergleichen teil. • Besonderes Engagement wird auf dem Zeugnis dokumentiert.
<p>1.8. Wir übernehmen die SuS der Grundschulen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus und integrieren sie in unsere Leistungsstandards der Klasse 5.</p>	<p>1.8.1. Die Fachlehrer/innen stellen in den Hauptfächern den Leistungsstand der SuS fest und ergreifen schulische Fördermaßnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fachlehrer diagnostizieren die Kompetenzen zur Feststellung des Lernstands in den Hauptfächern. Dazu werden in der Erprobungsstufe eigens erarbeitete Kompetenzraster in den Hauptfächern verwendet. • Aufbauend auf den Ergebnissen der Diagnostiktests werden die SuS mit Defiziten gezielt gefördert. • Im Fachunterricht werden leistungsdifferenzierte Aufgaben gestellt. • Zur selbstständigen Organisation des Lernprozesses führen die SuS ein Hausaufgabenheft. • Zusätzlich zum regulären Unterricht bietet die Schule in der 7. Stunde für alle SuS zur Stärkung der Lernkompetenz individuelle Unterstützung an. • Weitere Förderung erfolgt durch Tutoren. • Fördermaterialien werden im Lernstudio zum eigenverantwortlichen Lernen zur Verfügung gestellt.

Leitsatz 2: Wir pflegen ein gutes Schulklima

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>2.1. Wir fördern Toleranz und Miteinander in unserer Schulgemeinde.</p>	<p>2.1.1. Alle am Schulleben Beteiligten gehen respektvoll miteinander um und fördern positives Verhalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir setzen uns für die Sicherheit der SuS an den Bushaltestellen ein. • Wir thematisieren 2 x jährlich unsere Hausordnung. • Wir nehmen Rücksicht aufeinander und wir schließen niemanden aus der Klassengemeinschaft aus. • Wir quälen, schlagen, beschimpfen, verspotten oder belästigen niemanden. • Wir lachen niemanden aus, wenn er etwas falsch macht. • Wir helfen uns gegenseitig, wo es möglich und erwünscht ist, und unterstützen und schützen besonders die Schwächeren. • Wir lösen Konflikte friedlich und vermeiden die Anwendung von Gewalt (evtl. Streitschlichtung). • Wir holen Hilfe herbei, wenn jemand mit einer Situation nicht fertig wird. • Wir benutzen Eigentum anderer nicht ohne Erlaubnis. • Mit fremdem Eigentum gehen wir sorgfältig um. • Wir empfangen Besucher freundlich und geben ihnen Auskunft. • Wir bestärken positives Verhalten und sanktionieren negatives Verhalten.
<p>2.2. Wir schaffen eine angenehme Lernumgebung und Lernatmosphäre.</p>	<p>2.2.1. Wir gestalten die Schule und ihre Einrichtung so, dass alle am Schulleben Beteiligten sich wohl fühlen und effektiv arbeiten können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen alle Möglichkeiten, Lerngruppen so klein wie möglich zu halten. • Wir halten die Schule und das Schulgelände sauber. • Die Räume werden mit Mobiliar für Unterrichtsmaterial ausgestattet (Schränke, Regale, Pinnwände). • Wir legen unser Lernmaterial vor dem Unterricht bereit. • Wir stören unsere Mitschüler/innen nicht beim Lernen, sondern helfen ihnen. • Wir gestalten Unterrichtsräume mit individuellen Elementen und Schülerarbeiten.
<p>2.3. Wir bieten unseren SuS Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Schullebens.</p>	<p>2.3.1. Es gibt für alle SuS Aufgabenbereiche, in denen sie aktiv am Schulleben mitwirken können.</p>	<p>SuS übernehmen für andere Verantwortung, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv an der SV-Arbeit beteiligen. • besondere Ämter und Aufgaben in der Lerngruppe übernehmen (Klassenbuchführung). • Streitigkeiten beheben durch Mitwirkung in der Streitschlichtergruppe. • als Busguide für Sicherheit an den Bushaltestellen sorgen. • als Tutor/innen jüngere SuS in ihrem Lernen unterstützen. • als Ersthelfer oder Schulsanitäter bei Schul- und Sportfesten, Ausflügen und im ganz normalen Schulalltag für die Sicherheit sorgen und ihren Mitschülern in Notfällen helfen. • zu Sporthelfern ausgebildet werden und Schüler bei Wettkämpfen (gemeinsam mit Lehrern) betreuen oder eigenständig eine Sport-AG leiten. • SuS wirken an der Gestaltung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen mit, z.B. Sturm, Karneval, Projektstage, Stadtgestaltung, Literaturprojekte (vgl. Leitsatz 5.3), Schulentlassung, SV, UNICEF, Kunstmäz (zweijährig). • Wir motivieren und loben die SuS für ihren Einsatz bei besonderen Aktivitäten.

<p>2.4. Wir unterstützen unsere 5er-Klassen auf dem Weg in eine neue Gemeinschaft.</p>	<p>2.4.1. Wir erleichtern den Fünftklässlern den Übergang von der Grundschule zur Realschule.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir führen einen Kennenlernnachmittag durch. • Wir laden Grundschüler zum Schnupperunterricht ein. • Wir helfen unseren neuen SuS bei der Orientierung im Schulumfeld (Gebäudeaufbau, Fachräume, Sekretariat, Vertretungsplan, Sporthallen, Schwimmbad, etc.). • Wir arrangieren ein Bustraining. • Wir stellen die Streitschlichter vor. • Wir unterstützen die Durchführung von Klassenfesten. • Wir fördern die Unterstützung unserer Fünftklässler durch Paten.
<p>2.5. Wir öffnen unsere Schule nach außen und kommunizieren auf vielen Ebenen.</p>	<p>2.5.1. Wir kommunizieren auf vertrauensvoller Basis mit allen an der Bildung und Erziehung der SuS beteiligten Personen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir nutzen die Erfahrungen und Kenntnisse ehrenamtlicher und professioneller Experten (Erziehungsberatung, Berufsberatung, etc.). • Eltern und LuL unterstützen sich gegenseitig bei der Erziehung unserer SuS. • vgl. Maßnahmen Leitsatz 5.

Leitsatz 3: Wir gestalten ein reiches Schulleben

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>3.1. Wir legen Wert auf das Zusammenleben über den Unterricht hinaus.</p>	<p>3.1.1. Wir bemühen uns, durch außerschulische Unternehmungen das Gemeinschaftsgefühl und die gegenseitige Wertschätzung zu erleben und zu stärken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenfahrt (3-tägige Orientierungsfahrt in Klasse 5-7 / 5tägige Abschlussfahrt in Klasse 10) • 3 eintägige Wandertage pro Schuljahr • 3 Skitage in Klasse 7 (Wildewiese oder Nähe Winterberg - wetterabhängig) • 4 Besinnungstage in Klasse 10 • 1-tägige Kursfahrten nach Bedarf ab Klasse 8 • Fahrten zu außerschulischen Lernorten und Unterrichtsgänge nach Bedarf • Besuch der Stadtbücherei in Klasse 5
<p>3.2. Wir fördern Gemeinschaftserfahrungen in vielen Bereichen.</p>	<p>3.2.1. Die Schule gibt den SuS sowohl in den Unterrichtsstunden als auch über den Fachunterricht hinaus vielfältig Möglichkeiten Gemeinschaft zu erleben, ihre Stärken in die Schulgemeinschaft einzubringen und sich für das Schulleben einzusetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektwoche zu gegebenem Anlass, zwischendurch einzelne Projekttag • Schulfeste zu besonderen Anlässen • Karnevalsfeier – in der Aula an Weiberfastnacht • Sturm der 10er Klassen vor der Abschlussfeier • Spiel- und Sportfeste <ul style="list-style-type: none"> → Intern: Bundesjugendspiele, Sportabzeichen, alternatives Sportfest (1 x jährlich im Wechsel) Wettkämpfe, Sportspiele → Extern: Teilnahme an Landessportfesten der Schulen / schulübergreifende Sportfeste • Ausstellungen – z.B. Kunst zu Elternsprechtage, Adventszeit, Kulturmarkt alle 2 Jahre • Generationenübergreifende Kommunikation: JuleA • Teilnahme an Wettbewerben – z.B. Kunst, Politik, Geschichte, Mathematik, Sport • Kuchenaktionen • SV-Paten / SV • Streitschlichtung (nach Bedarf) • Buslotsenausbildung ab Klasse 8 • Bustraining Klasse 5 zu Beginn des Schuljahres • Schulhofgestaltung nach Bedarf • Verschiedene AGs (Sporthelfer, Ersthelfer, Radio, Musical, Roberta, JuleA, etc...)

<p>3.3. Wir bereichern unser Schulleben durch die Pflege von festlichen Aktivitäten.</p>	<p>3.3.1. In Gestaltung und Durchführung gemeinsamer Feiern zu bestimmten Anlässen fördern und verbessern wir unser Zusammengehörigkeitsgefühl.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Begrüßung der Klassen 5 findet am 1. Schultag statt. • Einmal im Halbjahr wird in der Kapelle ein Schulgottesdienst pro Jahrgangsstufe durchgeführt. • Die Abschlussfeier für die Klasse 10 findet am Ende des Schuljahres in der Aula statt. • In unregelmäßigen Abständen finden Jubiläumsfeiern und Schulfeste statt.
<p>3.4. Wir legen besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten.</p>	<p>3.4.1. Wir arbeiten konstruktiv mit den Eltern und Erziehungsberechtigten an der Gestaltung des Schullebens zusammen.</p> <p>3.4.2. Wir legen verstärkt Wert auf eine intensive Kommunikation untereinander.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßungsnachmittag für die neuen 5er Klassen am Ende des 4. Schuljahres • Klassenfeste (je nach Bedarf für die unteren Klassen / möglichst mit Eltern) • Klassenpflegschaft (einjährig) / Schulpflegschaft (zweimal pro Jahr) • Schulkonferenz (zweimal pro Jahr mit Eltern, Schülern und Lehrern) • Lehrersprechstunden (für Eltern nach Vereinbarung) • Beratungslehrer bei Bedarf • Förderverein • Elternstammtische der einzelnen Klassen nach Absprachen • Elternhilfe, z.B. bei der Abschlussveranstaltung der 10-er Klassen • Tag der Offenen Tür (Ende 1.Halbjahr für künftige SuS Klasse 5)
<p>3.5 Wir bieten eine Übermittags- und Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Ganztagsunterrichts an.</p>	<p>3.5.1. Im Rahmen der Übermittagsbetreuung arbeiten wir konstruktiv mit außerschulischen Hilfskräften zusammen.</p> <p>3.5.2. Die Schule bietet ein Tutorensystem an.</p> <p>3.5.3. Wir legen Wert auf ein gesundes (frisch gekochtes) Mittagessen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere SuS der Klassen 5-7 können im Rahmen der Übermittagsbetreuung durch das Sozialwerk Sauerland auf Wunsch der Eltern bis 15.30 Uhr betreut werden. • Im Rahmen der Übermittagsbetreuung werden die SuS beim Erledigen ihrer Hausaufgaben betreut. • SuS der Klassen 9 und 10 helfen als Tutoren und Tutorinnen den SuS der Klassen 5 und 6 bei Hausaufgaben und Lernen. • In den großen Pausen haben die SuS die Möglichkeit die Cafeteria aufzusuchen um frische Pausensnacks zu kaufen. • In der Mittagspause können die SuS an drei Tagen in der Woche ein gesundes Gericht zu sich nehmen.

Leitsatz 4: Wir arbeiten effektiv und kollegial im Team zusammen

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>4.1. Wir entwickeln unsere Schule durch die Arbeit unserer innerschulischen Gremien gemeinsam weiter.</p>	<p>4.1.1. Alle Gremien machen die schulinternen Themen und Aufgaben transparent und tragen so zu einer effektiven und kollegialen Lernkultur bei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenztage finden regelmäßig statt: mindestens 6 in einem Schuljahr. Sie dienen dazu, kontinuierliche pädagogische Arbeit zu gewährleisten. Sie werden genutzt für: Fachkonferenzen, themenbezogene Teamarbeit, Jahrgangsstufenteamarbeit... • Die Fachkonferenz prüft und entscheidet über die Beibehaltung oder Neueinführung von Unterrichtswerken. Sie berät über Notengebung und legt Lernstandards fest. • Eine Steuergruppe trifft sich nach Absprache zur systemischen Schulentwicklung bzgl. der Fachkonferenzarbeit, des Fortbildungskonzeptes für das gesamte Kollegium und / oder der Unterrichtsentwicklung. Für die Umsetzung der Maßnahmen kann ein pädagogischer Tag pro Halbjahr genutzt werden. • Der Lehrerrat informiert das Kollegium einmal im Jahr über seine Arbeit und zeigt regelmäßige Transparenz. • Das Schulleitungsteam trifft sich wöchentlich und arbeitet aktuelle schulorganisatorische Vorhaben und Entwicklungsprojekte auf. • Die SV trifft sich in regelmäßigen Abständen und berät schülerorientierte Belange. • Themenbezogene Teams (zu Schulordnung, Gottesdienst, Abschlussfeiern...) arbeiten aktuelle Rahmenplanungen aus. • Jahrgangsstufenteams in Jg 5 und 6 beraten regelmäßig in Erprobungsstufenkonferenzen. Jahrgangsstufe 5 lädt einmal die Grundschullehrer der abgehenden Grundschulen zum Austausch ein. • Halbjährlich tagen Schulpflegschaft und Schulkonferenz.
<p>4.2. Wir arbeiten im Team zur Entwicklung und Sicherung des Methodentrainings in Klasse 8.</p>	<p>4.2.1. Durch eine gezielte Vorbereitung, Reflexion und Evaluation wird das MT ständig optimiert und neuen Lernstandards angepasst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Durchführung des Methodentrainings bilden wir Zweier-Teams. Diese Zweier-Teams bestehen aus dem/r Klassenlehrer/in und einem/r Fachlehrer/in. • Vor Beginn des Trainings bespricht das Team eingehend den Ablauf des Methodentages. • Nach dem Training wird im Team reflektiert und evaluiert. • Die Materialsammlung wird weiter ausgebaut. • Die Pflege des Methodentrainings und der kooperativen Lernformen findet außerdem während der Unterrichtsstunden in allen Fächern statt. Um einen Überblick zu gewährleisten, werden diese Stunden in den Klassenbüchern farbig markiert.

<p>4.3. Wir erarbeiten in Teams Standards zur Qualitätsentwicklung und –sicherung.</p>	<p>4.3.1. Durch interne und externe Überprüfungen und deren Auswertungen wird der gemeinsame Schulentwicklungsprozess kontinuierlich vorangetrieben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schulprogramm wird kontinuierlich fortgeschrieben und von einem Team dokumentiert. • Die schulinternen Curricula werden in den Fachkonferenzen den sich ändernden Vorgaben angepasst. • Die in einigen Fächern begonnene Vernetzung der Themen und Inhalte soll in den nächsten Jahren für alle Fachschaften intensiviert werden. • Wir nehmen an „SEIS“ (Selbstevaluation in Schulen) teil. Die Ergebnisse werden im Hinblick auf mögliche schulische Maßnahmen von einem Team ausgearbeitet. Dieses spezielle Team wird nach Erhalt der SEIS-Unterlagen durch die Schulleitung initiiert. • Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen in Klasse 8 und der zentralen Leistungsprüfungen in Klasse 10 bilden in den Fachkonferenzen die Grundlage für eine Weiterentwicklung und Verbesserung des Unterrichts (Stärken- und Schwächenanalyse). • SEfU (Schüler als Experten für Unterricht) steht als Evaluationsinstrument für ein Feedback zur Unterrichtsqualität zur Verfügung.
<p>4.4. Wir legen Wert auf ein Wir-Gefühl, auf Transparenz und kommunizieren fair miteinander.</p>	<p>4.4.1. Durch einen freundlichen, respektvollen und fairen Umgang miteinander schaffen wir ein vertrauensvolles Arbeitsklima.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir schaffen Transparenz zwischen Schulleitung, Lehrerrat und allen Gremien im Kollegium durch Informationsaustausch, besonders an den Präsenztagen und in den Lehrerkonferenzen. • Wir pflegen das persönliche Miteinander im Kollegium durch gemeinsame Aktivitäten, u.a. Weihnachtsessen, Karneval, Schuljahresabschluss. • Der jährliche Lehrerausflug wird zur Stärkung der Gemeinschaft abwechselnd von den Fachschaften organisiert. • Eine gezielte Absprache zwischen den Jahrgangsstufenlehrern/ -lehrerinnen bezüglich der Unterrichtsinhalte erfolgt regelmäßig. Daraus resultiert ein kontinuierlicher Austausch von Arbeitsblättern und Unterrichtsmaterial und ein Abgleich von Klassenarbeiten. • Als professionelle Reflexion über Unterricht und Unterrichtsentwicklungsmöglichkeiten sind kollegiale Hospitationen möglich. • Damit Pausen der Erholung dienen, sollen Gespräche zwischen Lehrern/innen, Eltern und SuS zu festgelegten Zeiten im Lehrerzimmer stattfinden.
<p>4.5. Wir führen regelmäßig gemeinsame Fortbildungen durch.</p>	<p>4.5.1. Durch gemeinsame regelmäßige Fortbildungen wird die Qualität des Unterrichts zusehends verbessert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In schulinternen Fortbildungen wird die Zusammenarbeit in immer wieder neuen Teams aufgebaut. Diese Fortbildungen finden im Gesamtkollegium oder in den Fachschaften statt. • Durch schulinterne Fortbildung wird die Vertiefung von Kenntnissen ermöglicht, um unsere Arbeit effizienter zu gestalten (z.B. Excel, Whiteboard, ...). • Teams, die externe Fortbildungen besuchen, wirken intern als Multiplikatoren.

Leitzatz 5: Wir kooperieren mit vielen außerschulischen Institutionen und Organisationen

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>5.1. Unsere Schule hält vielfältige Kontakte zu außerschulischen Einrichtungen und nutzt diese.</p>	<p>5.1.1. Die SuS können auf vielfältige Art und Weise außerschulische Einrichtungen als Lernumfeld erfahren und diese nutzen.</p> <p>5.1.2. Die SuS erfahren eine sinnstiftende Weiterentwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit im Hinblick auf persönliche Werte und Normenorientierung für die Gegenwart und Zukunft.</p>	<p>Die Maßnahmen zu den Qualitätsstandards sind <u>fächerspezifisch geordnet</u>, wobei Mehrfachzuordnungen möglich sind!</p>
<p>5.2. Wir ergänzen und bereichern unseren Unterricht durch Experten und sachkundige Gesprächspartner.</p>	<p>5.2.1. Die SuS erhalten pädagogisch-psychologische Unterstützung bei ihren Problemen und können diese in ihren Lebensalltag übersetzen.</p>	
<p>5.3. Wir ermöglichen Einblicke in unsere Schule und präsentieren uns in der Öffentlichkeit.</p>	<p>5.3.1. Die SuS können sich, ihre Fähigkeiten und ihre Schule, sowie die Arbeitsergebnisse ihrer Projekte im lokalen bzw. internationalen Umfeld präsentieren.</p> <p>5.3.2. Die SuS engagieren sich für hilfsbedürftige Menschen, besonders Kinder, durch gemeinsame Aktionen im schulischen Umfeld.</p>	

Fächer und ihre Maßnahmen

Deutsch

Theaterbesuch

Je nach Angebot in der Jahrgangsstufe 9/10

Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei

Jahrgang 5/6

Einführung in das Ausleihsystem

Projekte (vorzugsweise in den Jahrgangsstufen 5/6)

Präsentation der Arbeitsergebnisse

Stiftung lesen

Je nach Angebot in den Jahrgangsstufen 5/6.

Das Projekt, „Wir lesen vor“, wird ebenfalls je nach Angebot in den Jahrgangsstufen 7/8 durchgeführt.

Das Zeusprojekt

Das Zeusprojekt kann ab der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt werden.

(Zusammenarbeit mit den Lokalzeitungen).

Geschichte

Zeitzeugen:

Thema Nationalsozialismus und Wiederaufbau der Bundesrepublik.

Einladung von Zeitzeugen – je nach Thema der Unterrichtsreihe – in einzelnen Klassen der Jahrgangsstufen 9/10

Besuch des Hauses der Geschichte

Für einzelne Klassen der Jahrgangsstufe 9

Volkstrauertag

Die Feier im Ort wird durch eine Rede unserer SuS mitgestaltet.

Erdkunde

Bauernhofbesichtigung

Jahrgangsstufe 5/6 zum Thema: Landwirtschaft in einzelnen Klassen der Jahrgangsstufen 5/6.

Politik und Sozialwissenschaften

Exkursion zur DASA

Für ausgewählte Klassen der Jahrgangsstufen 9/10.

Exkursion zum Landtag nach Düsseldorf

Für ausgewählte Klassen der Jahrgangsstufen 9/10.

Zusammenarbeit mit Organisationen wie UNICEF

Berufswahlorientierung

Betriebserkundungswoche in Jahrgangsstufe 8

Besuch und Erkundung von drei heimischen Betrieben / Einrichtungen aus den Bereichen Produktion, Verwaltung / Dienstleistungen und sowie eine soziale Einrichtung, z.B. Pflegeheim oder Krankenhaus. Erster Kontakt zum Berufsberater.

Im Rahmen des Berufswahlportfolios Anfertigung von Berichten zu den besuchten Einrichtungen / Betrieben durch die SuS

BIZ-Besuche

Besuch der SuS im BIZ (Berufsinformationszentrum) der Agentur für Arbeit

Betriebspraktikum

Dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 9, betreut durch Klassen-, Deutsch- und Politiklehrer(innen), u.a. durch Besuche der Praktikanten(innen) in ihren Praktikumsbetrieben

Anfertigen einer Praktikumsmappe nach festen formalen und inhaltlichen Kriterien (u.a. gewertet als Klassenarbeit im Fach Deutsch)

Bewerbungstraining

Methoden- und Kommunikationstraining, durchgeführt von außerschulischen Institutionen und Partnern

Informationen und praktische Übungen zur schriftlichen Bewerbung (Wiederholung), zu Auswahltests und persönlichen Vorstellungsgesprächen

Berufsbörse

Im Anschluss an das Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 9 Informationen der Kammern, Berufskollegs und heimischen Betriebe zu Ausbildungsgängen und Berufen für SuS und Eltern; Beratung in Einzelgesprächen

Regelmäßige Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit: Berufsberatung einmal monatlich durch den zuständigen Berufsberater. Informationsabend für SuS und Eltern über weiterführende Schulen in der Aula der Realschule durch Berufskollegs und Gymnasium.

Berufsnavigator

Kompetenzcheck durch externe Partner in Jahrgangsstufe 9

Vorträge über Sozialversicherungen

In Zusammenarbeit mit einer hiesigen Institution durch deren Bezirksgeschäftsführer

Religion

Besinnungstage

In der Jahrgangsstufe 10 in kirchlichen Jugendhäusern .

Teamer der Jugendhäuser führen in Absprache mit den Religionslehrern/innen und den teilnehmenden SuS hinsichtlich Thematik und Organisation die Besinnungstage durch. Die Teamer kommen vor Beginn der Besinnungstage zwecks Absprache in die Schule. Vorzugsweise Klassenlehrer/innen, aber auch Religionslehrer/innen begleiten die SuS bei ihrem Unternehmen, eine weitere Perspektive für die persönliche Weiterentwicklung und für die Gestaltung einer sinnvollen Zukunft zu gewinnen.

Schulgottesdienste

Pro Jahrgangsstufe einmal im Halbjahr Vorbereitung der Thematik durch den Religionslehrer mit seiner Lerngruppe in Absprache mit dem Schulseelsorger.

Abschlussgottesdienst / Entlassgottesdienst

Jahrgangsstufe 10: Zur Entlassfeier der SuS der Jahrgangsstufe 10, vorbereitet durch SuS des Entlassjahrgangs in der Christkönigkirche, ökumenisch, mit den Geistlichen.

Exkursion Weimar / Buchenwald

Jahrgangsstufe 9, Zweitagesexkursion nach Weimar und Besichtigung des ehemaligen KZs Buchenwald. Kritische Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte – Judenverfolgung / Holocaust / Euthanasie.

Naturwissenschaften: Biologie/ Chemie

Netzwerkarbeit:

„etwinning“: Zusammenarbeit im Rahmen von „etwinning“ mit Schulklassen in Europa (Bundessieger 2009!).

„HLW“: Zusammenarbeit im Rahmen des Netzwerkes „Hello Little World“ (EU-Innovationspreis 2013!) von Pädagogen, Fachleitern, Erziehern, Wissenschaftlern und Schulklassen aus aller Welt (im Chemieunterricht, in anderen Fächern und auch außerhalb des regulären Stundenplans).

„Gemeinsam aktiv im HSK“:

Zusammenarbeit im Rahmen des Netzwerkes mit außerschulischen Bildungspartnern im HSK („Schule der Zukunft NRW“).

Gemeinsam aktiv in Sundern: Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungspartnern in Sundern (Ruhrverband; Stadtwerke Sundern).

Physik

Besuch der **Phänomenta** in Lüdenscheid in den unteren Jahrgangsstufen 5 -7 in ausgewählten Klassen.

Biologie

Das Elternpraktikum

In der wochenlangen Theorie setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Bereichen der Elternschaft auseinander. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen einen Baby-Simulator, um den sie sich über ein Wochenende kümmern müssen. Das Ziel besteht darin, die Jugendlichen für eine verantwortungsbewusste Lebensplanung zu sensibilisieren.

Besuch des Frauenarztes

Der Frauenarzt informiert SuS der Jahrgangsstufe 8 über Verhütungsmethoden.

Suchtprävention/ Wendepunkt

In einzelnen Klassen der Jahrgangsstufe 7/8 informiert „Wendepunkt“ über Alkohol- und Drogenmissbrauch.

Sport

Skitage

Jahrgangsstufe 7: Durchführung dreitägiger Skitage je nach Wetterlage. Begleitung durch Sportlehrer und skierfahrene Lehrer und SuS der Jahrgangsstufe 10

Schulmannschaften

Schulmannschaften nehmen an Vergleichswettkämpfen der Schulen in verschiedenen Sportarten wie z.B. Fußball, Volleyball oder Schwimmen teil. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 nehmen auch am überregionalen Tischtennis-Milch-Cup teil.

Internes Sportfest

Ein internes Sportfest wird am Ende des 1. Schulhalbjahres jahrgangsstufenweise in verschiedensten Sportspielen durchgeführt.

Sportfest der Schulen

Vergleichswettkämpfe mit den beiden anderen Schulen im Schulzentrum finden einmal im Schuljahr in sechs verschiedenen Sportspielen statt.

Sporthelfer-Ausbildung

Interessierte und geeignete Schüler der Klassen 8 und 9 werden während eines gesamten Schuljahres als Sporthelfer ausgebildet. Diese Sporthelfer werden bei Wettkämpfen und Schulveranstaltungen als Betreuer eingesetzt oder leiten selbstständig eine Sport-AG.

Musik

Musicalbesuch

Im Rahmen des MK – Kurses Klasse 8 – 10 besuchen diese Schülerinnen und Schüler je nach Angebot und finanziellen Möglichkeiten der Eltern ein Musical.

Musical:

Aufführung eines Musicals [alle 2 -3 Jahre] in der Aula, jahrgangsstufenübergreifend (Klassen 5 – 10). Je nach den personellen Gegebenheiten liegt der Schwerpunkt den Klassenstufen 5 und 6.

Kunst

Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing

Teilnahme an Ausstellungen der weiterführenden Schulen Sunderns in der Stadtgalerie durch Jahrgangsstufen 8 - 10
Unterstützung verschiedener Events, künstlerischer Aktionen.

Künstlerische Exkursionen

Jahrgangsstufe 9/10 (einmal im Halbjahr)

Jahrgangsstufe 8 (einmal im Jahr)

Besuch von Museen, Design Centren, aktuellen Ausstellungen

Radio Rasant

Interkultureller Informationsaustausch

British ELT Centre Machala, Ecuador

Mankaa Schule Espar, Finnland

El Nasr Girls College Alexandria, Ägypten

Austausch

Aktiver Schüleraustausch mit Schweden.

Alneskolan Örnköldsnik Schweden

Pädagogische Maßnahmen

Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle und dem Jugendamt.

Leitzatz 6: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zur Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft

Leitziele	Qualitätsstandards	Maßnahmen
<p>6.1. Wir fordern und fördern die Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft im Unterricht</p>	<p>6.1.1. Durch positive Rückmeldungen und zeitnahe Maßnahmen bestärken wir unsere SuS, ihren Möglichkeiten entsprechend möglichst gute Leistungen zu erbringen und Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir loben SuS für gute Leistungen und adäquates Sozialverhalten im Unterricht. • Kommentare unter Tests und Klassenarbeiten tragen dazu bei, SuS, die gute Leistungen erbracht haben, in ihrem Lernverhalten zu bestärken. SuS, die nicht zufriedenstellende Leistungen erbracht haben, werden durch Hinweise und Angebote gefördert, damit sie ihr Lernverhalten verbessern können. • In einer zusätzlichen Stunde übernehmen SuS der Klassen 9 und 10 freiwillig und unentgeltlich die individuelle Förderung schwächerer jüngerer SuS in den Hauptfächern. • Die Förderung der Lernkompetenzen in der 7. Stunde soll dazu führen, dass SuS das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Erledigung der Hausaufgaben vor Augen gehalten wird, indem diese sofort nachgeholt werden. • Die Ergänzungsstunden in den Hauptfächern in Klasse 10 dienen der individuellen Förderung im Hinblick auf die Zentralen Prüfungen sowie der mündlichen Prüfung im Fach Englisch.
<p>6.2. Wir unterstützen unsere SuS bei der Übernahme von Verantwortung innerhalb und außerhalb der Schule</p>	<p>6.2.1. Durch die Übernahme von verschiedenen Aufgaben, die wichtig für das Funktionieren des Gesamtsystems sind, stärken wir auch das Verantwortungsbewusstsein für die Gemeinschaft.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn jedes Schuljahres werden Ämter (wie z.B. Klassensprecher) an die SuS vergeben. • Jede Klasse übernimmt zwei Mal im Jahr die Schulhofsäuberung. • Durch die freiwillige Teilnahme an AGs und Projekten übernehmen SuS auch Verantwortung für andere, repräsentieren die Schule nach außen und übernehmen Verantwortung für eine optisch ansprechende Lernumgebung. • Durch die Mitwirkung in der SV übernehmen SuS die Verantwortung für die gesamte Schülerschaft und lernen dabei, sich für die Interessen anderer einzusetzen. • Interessierte SuS übernehmen die Verwaltung der Schülerbücherei. • Eigens für ihren Dienst ausgebildete SuS übernehmen für alle Schüler im Schulzentrum Aufgaben als Buslotse oder Streitschlichter. • Ältere SuS helfen als Paten den Fünftklässlern, sich in der neuen Schule zurechtzufinden.
<p>6.3. Wir erziehen unsere SuS zu verantwortungsvollem Umgang mit Schuleigentum.</p>	<p>6.3.1. Durch zeitnahes und konsequentes Reagieren auf Vergehen fördern wir die Wertschätzung fremden Eigentums.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS, die mit dem Schuleigentum oder dem Eigentum ihrer Klassenkameraden nicht sorgsam und pfleglich umgehen, werden zu Arbeiten für die Gemeinschaft herangezogen. • Wir achten darauf, dass SuS bei nicht sorgsamem und pfleglichem Umgang mit Schuleigentum z.B. ausgeliehenen Büchern, ggf. auch finanziell zur Verantwortung gezogen werden.
<p>6.4. Wir erkennen besondere Leistungen an und stellen Sie als vorbildlich heraus.</p>	<p>6.4.1. Durch positive Rückmeldungen bestärken wir Schüler, weiterhin gute Leistungen zu erbringen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Am Ende eines Schulhalbjahres werden SuS mit besonders guten Leistungen von der Schulleitung ausgezeichnet. Ein Foto der Auszeichnung wird im Eingangsbereich der Schule aufgehängt. • SuS der 10. Klasse, die besondere Leistungen erbracht haben und sich während ihrer Schullaufbahn sozial engagiert haben, werden bei der Abschlussfeier ausgezeichnet. • Besondere Leistungen im Rahmen von Projekten werden in der Tagespresse gewürdigt.

Anhang

Abkürzungen

AG	Arbeitsgemeinschaft
BIZ	Berufsinformationszentrum
D	Deutsch
DASA	Deutsche Arbeitsschutz Ausstellung
E	Englisch
KZ	Konzentrationslager
LSE	Lernstandserhebung
L-S	Lehrer-Schüler ...
LuL	Lehrerinnen und Lehrer
M	Mathematik
OHP	Tageslichtschreiber
SEIS	Selbstevaluation in Schulen
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
Zeus	Zeitung und Schule